

Energie für Südasien

Lösungsfindung für die nachhaltige Energieversorgung von Dörfern von Indien und Bangladesch



Podiumsdiskussion

Montag, 18. März 2013

ab 19.00 Uhr, Coal Mine Bar

> Dipal C. Barua

Bankier aus Bangladesch, Mitgründer vom Mikrofinanz Kreditinstitut Grameen Bank

> Dr. Hari N. Sharan

ehem. Sulzer Forschungsingenieur mit indischen Wurzeln, Förderer von erneuerbaren Energien und Dorfentwicklungen

Geleitet wird die auf Englisch gehaltene Diskussion von Peter Lippuner.

Nachhaltige Entwicklung auf dem Lande

Erfahrungen aus Bangladesch und Indien, die zu einem Richtungswechsel führen können.

Erfahrungen aus Bangladesch und Indien, die zu einem

Richtungswechsel führen können.

Bangladesch und Indien haben auf dem Lande ähnliche Probleme: Keine Elektrizität und keine verlässliche Energieversorgung ausser Biomasse und Kuhmist, eine grassierende Armut, Arbeitslosigkeit und kein regelmässiges Einkommen für viele Dorfbewohner. Durch die weltwirtschaftliche Entwicklung wird der Graben zwischen Reich und Arm immer grösser. Indien basiert seine Stromversorgung vor allem auf Kohle. Das vergrössert den bereits in den Industrieländern und China produzierten CO2 Ausstoss zusätzlich. Indien wie aber auch Bangladesch leiden darunter: Die Auswirkungen des Treibhauseffektes vergrössern sich mit dramatischen Folgen gerade für Länder an den Weltmeeren. Die gegenwärtige Politik lässt für die kommenden Jahrzehnte geringe Hoffnung auf Verbesserungen zu.

Zwei Männer - eine Vision

Beide teilen sich eine Vision, der Weg dorthin führt auf unterschiedlichen Pfaden.

Zwei Männer haben eine Vision, der Bankier Dipal C. Barua aus Bangladesch und der in Seuzach wohnende Inder Dr. Hari N. Sharan. Jahrelang haben sie nach Lösungen gesucht und Technologien gefunden, die an die lokalen Verhältnisse angepasst, erschwinglich und für die Dorfbewohner brauchbar sind. Sie haben Geld aufgetrieben und die Ausbildung von Dorfbewohnern organisiert. Ihr Ziel ist, diese Technologien breit gestreut zum Einsatz zu bringen. Beide teilen sie eine gemeinsame Vision von Dörfern mit einer nachhaltigen, durch erneuerbare Energien angetriebenen Wirtschaft. Dabei kamen sie zu unterschiedlichen Lösungen. Jetzt planen sie eine Zusammenarbeit, bei der jeder von den Erfahrungen des anderen profitiert.

Wie sehen diese Lösungen aus? In einem von Peter Lippuner auf Englisch geführten Gespräch legen sie ihre unterschiedlichen Vorstellungen dar.

Zeitlicher Ablauf am 18. März:

19.00h Türöffnung

19.30h Podiumsdiskussion

21.00h Apéro

Veranstalter



Solkraftwerkgemeinschaft Seuzach

Mitveranstalter

myblueplanet
today together for tomorrow



Dipal C. Barua



Dipal Chandra Barua verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von nachhaltigen marktwirtschaftlichen Lösungen für die sozialen und ökonomischen Probleme der Landbevölkerung. 1983 gründete er zusammen mit Muhammad Yunus das Mikrofinanz Kreditinstitut Grameen Bank und blieb bis Dezember 2009 dessen stellvertretender Geschäftsführer. Ohne die klassischen Sicherheiten zu verlangen, vergibt dieses Institut Mikrokredite an arme Menschen in Bangladesch. Für seinen Erfolg in der Linderung von Armut bekamen Prof. Yunus und die Grameen Bank 2006 den Friedensnobelpreis.

Dipal Chandra Barua ist zudem Gründungsmanager von Grameen Shakti, eines 1996 gegründeten Unternehmens, das die Verbreitung von Solartechnik und die Nutzung erneuerbarer Energie-Quellen in Dörfern in Bangladesch vorantreibt. Dipal Chandra Barua wurde für seine Verdienste im Umweltschutz mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Er gründete die Bright Green Energy Foundation, die er bis heute leitet, und wurde 2009 für sein Engagement zur Förderung der erneuerbaren Energien mit dem ersten Zayed Preis für Zukunftenergie ausgezeichnet (Quelle: www.worldfuturecouncil.org)

Hari N. Sharan



Der Inder Dr. Harendra N. Sharan, lebt schon seit vielen Jahren vor, dass man mit Wissen und praktischer Phantasie die erstarrten Verhältnisse ein wenig zum Tanzen bringen kann. So erweist sich eine für indische Verhältnisse entwickelte Biomassevergasungsanlage aus Dasag Energy Engineering Ltd. in Seuzach als „angepasste Technologie“ auch für die Schweiz und Mitteleuropa. Das Hauptaugenmerk des Mannes, der in den Fünzigern in Großbritannien Ingenieurwissenschaften von der Pike auf lernte, gilt immer der realen Lebenssituation.

Fragen stellen viele, Sharan beantwortet sie. Und zwar nachrechenbar! Fragen wie diese: Wie genau lässt sich aus den Ressourcen Biomasse, organischer Abfall, Sonnenenergie, Wasser und Muskelkraft die Energie-Grundversorgung einer ländlichen Bevölkerung sicherstellen? Aber Sharan's „Rural Energy Programmes“ würden leicht an der Unübersichtlichkeit der jeweils besonderen lokalen Verhältnisse scheitern, wenn man sie ignorierte. Sharan Entwicklungspläne sind daher niemals nur technisch, sie sind im besten Sinne ganzheitlich. „Mein Lebensmotto: Erneuerbare Energien für den Frieden!“ (Quelle: www.nuclear-free.com)

Veranstaltung

Podiumsdiskussion auf Englisch zwischen Dipal C. Barua und Hari N. Sharan über die Lösungsfindung für die nachhaltige Energieversorgung von Indien und Bangladesch.

Ort

Coal Mine Bar, Turnerstrasse 1, Winterthur
> im Keller vom Volkart Haus direkt am Hauptbahnhof Winterthur

Veranstaltung

Montag, 18. März 2013

> 19.00h Türöffnung

> 19.30h Podiumsdiskussion

> 21.00h Apéro

